Ressort: Gesundheit

Kommunen wollen mehr Einsatz für gute Kita-Kost

Berlin, 09.01.2019, 14:51 Uhr

GDN - Die Kommunen haben Bund und Länder zu mehr Einsatz für die gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten und Schulen aufgefordert. "Mit zeitlich befristeten Geldgeschenken, wie die Bundesregierung sie zum Beispiel in ihrem Gute-Kita-Gesetz vorsieht, schafft man keine dauerhafte Qualität", sagte der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, Gerd Landsberg, der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Gutes Essen gebe es nicht zum Nulltarif, sagte er mit Blick auf den Ernährungsreport des Bundeslandwirtschaftsministeriums, wonach bewusste Ernährung für die Bundesbürger immer wichtiger wird. So hätten Ernährungswissenschaftler berechnet, dass eine den Standards der deutschen Gesellschaft für Ernährungswissenschaft (DGE) entsprechende Mittagsverpflegung allein in Kitas durchschnittliche Kosten in Höhe von 4,07 Euro pro Mahlzeit verursache. Bei über drei Millionen Kita- und Krippenkindern würde dies rund 2,5 Milliarden Euro pro Jahr verursachen. Landsberg wies darauf hin, dass Kindertageseinrichtungen neben den Elternhäusern die wichtigsten "Trainingsstätten" für eine ausgewogene, gesundheitsförderliche Ernährung seien. Gemeinsame Mahlzeiten in den Familien würden immer seltener, da Kinder und Erwachsene oft unterschiedliche Tagesstrukturen hätten. Auch die Zahl von Kindern und Jugendlichen, die sich zu wenig bewegen und ungesund ernähren, nehme deutlich zu. "Das ist für die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes problematisch, wird aber auch zunehmend zu einem gesamtgesellschaftlichen Problem", so der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds. Landsberg kritisierte scharf, dass sieben von sechzehn Ländern die vom Bund für den Kita-Ausbau zugesagten Bundesmittel auch zur Finanzierung von Mittagessen verwenden wollten. Dann wären nennenswerte Effekte zur Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten kaum mehr zu erwarten. "Das ist ein falsches Signal für Erzieherinnen und Erzieher", warnte er. Auch der politische Ansatz, selbst gutverdienende Eltern von den Kindergarten- und Mittagessengebühren zu befreien, sei falsch.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-118121/kommunen-wollen-mehr-einsatz-fuer-gute-kita-kost.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619